



# Hauskreis- Paper

## Zusammenfassung | summary

Geld regiert die Welt- regiert es auch dich? Welchen Platz nimmt das Thema Geld und Besitz in deinem Leben sein? Fakt ist: „*Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz!*“ (Mt. 6,21)

Jesus fordert dich auf, deinen Schatz bei ihm zu suchen und nicht im Streben nach Geld und Reichtum. Er ist der Einzige, der deine Wünsche, Träume und Sehnsüchte stillen kann- im Gegensatz zu Geld, denn das macht niemals satt.

Drei biblische Prinzipien können dir dabei helfen, vom „Dagobert- Syndrom“ frei zu werden und zu lernen, auch in Geldangelegenheiten voll und ganz auf Jesus und sein Wirken, Gottes Segen, den er seinen Kindern zuspricht und seine Versorgung zu vertrauen.

1. Der erste Zehnte gehört Gott!
2. Gott segnet gute Verwalterschaft!
3. Gott liebt Großzügigkeit!

Wie bei einem Hocker mit drei Beinen geben diese drei Prinzipien Stabilität. Ein Hocker mit drei Beinen wackelt nicht! Wenn du diese Prinzipien auf das richtige Fundament stellst, dann stehst du sicher- auch in (finanziellen) Stürmen deines Lebens. Dieses Fundament möchte Jesus in deinem Leben sein. Er hält so viel Segen für dich bereit, wenn du ihm vertraust! Jesus will nicht dein Geld- er will dein Herz!

## Einstiegsfragen | icebreaker

**Vergangenheit** | Wie habt ihr als Familie über Geld gesprochen? Prägte dich der Satz „Über Geld spricht man nicht!“ oder habt ihr offen darüber geredet?

**Gegenwart** | Was sind gerade deine größten materiellen Träume? Was versprichst du dir von der Anschaffung?

**Zukunft** | Was würdest du tun, wenn du morgen 1 Million Euro gewinnen würdest?

## Vertiefung | dig deeper

### Prinzip #1 | Der erste Zehnte gehört Gott

Die Prinzipien des Zehnten, der Erstgeborenen und der ersten Erträge sind zeitlos. Lies zunächst einen Ausschnitt aus der Geschichte von Kain und Abel in 1. Mose 4, die Verse 3-5. Macht euch auf die Spur und besprecht, warum Gott das Opfer von Kain abgelehnt haben könnte. Folgende Bibelstellen geben dir hinweise dazu:

- 2. Mose 13, 1- 16
- 3. Mose, 27, 30
- Römer 11, 16

## Prinzip #2 | Gott segnet gute Verwalterschaft!

Lest gemeinsam einmal die Geschichte vom „verlorenen Sohn“ (Lukas 15, 11- 32) und achtet auch auf den älteren Sohn. Warum waren beide keine guten Verwalter? Was kennzeichnet einen solchen in euren Augen?

Ein guter Verwalter zu sein, bedeutet nicht nur Verzicht, sondern auch den Segen Gottes annehmen und genießen zu können. Wie sieht das bei dem älteren Sohn aus?

## Prinzip #3 | Gott liebt Großzügigkeit!

Wie steht Jesus zu dem Thema? Lest dazu die Begebenheit aus Johannes 12, 1- 8 und besprecht die folgenden Fragen:

- Was hat Judas wirklich gestört?
- Warum hat Maria das getan?

Diskutiert das Zitat „Überall, wo Großzügigkeit zu finden ist, versucht der Egoismus die Oberhand zu gewinnen!“<sup>1</sup> (Morris, Robert, 2017: Ein Leben voller Segen. Hamburg: David)

## Persönliche Fragen | reflection

- Mit welchem Prinzip habe ich die größten Schwierigkeiten? Warum könnte das so sein?
- Mit welchem Prinzip hast du KEINE Schwierigkeiten? Warum könnte das so sein?
- Wie könnten dir deine positiven Erfahrungen bei dem einen Prinzip helfen, die schwierigen Aspekte des anderen anzugehen?

## Das nehme ich mit | Learning

---



---



---



---



---



---



---

-----  
 Predigtreihe „Let’s talk about...“ | Thema #4: Money / Geld | Johannes Beck

<sup>1</sup> Morris, Robert, 2017: Ein Leben voller Segen. Hamburg: David, S. 175/ 176